

NIEDERSCHRIFT

- Gremium:** Gemeinde Karlsfeld
Gemeinderat Nr. 13
- Sitzung am:** Donnerstag, 13. Dezember 2012
- Sitzungsraum:** Rathaus, Großer Sitzungssaal
- Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr
- Sitzungsende:** 21:30 Uhr
-
- Status:** Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 25.10.2012
2. Vorstellung der neuen Homepage der Gemeinde Karlsfeld
3. Sachstandsbericht B 304
4. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan
Genehmigung gemäß § 6 Abs.1 BauGB
Beitrittsbeschluss zur Auflage
5. Bekanntgaben und Anfragen

Gemeinderat
13. Dezember 2012
Nr. 081/2012
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 25.10.2012

Beschluss:

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 25.10.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	25
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

Gemeinderat
13. Dezember 2012
Nr. 083/2012
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Sachstandsbericht B 304

Sachverhalt:

- 1. Verkehrsuntersuchung Karlsfeld**
 - 2. Luftschadstoffberechnungen /-messungen**
 - 3. Gespräche mit oberster Baubehörde und Staatl. Bauamt Freising:**
-

1. Verkehrsuntersuchung Karlsfeld

Am 25. Oktober wurden an 10 Erhebungsstellen im Gemeindegebiet Karlsfeld Verkehrsbefragungen durchgeführt. Es wurde dabei der genaue Ausgangsort und der Zielort ermittelt, die Fahrzeugart sowie der Zweck der Fahrt, um Aussagen über den Ziel- und Quellverkehr, den Durchgangs- und Binnenverkehr sowie den LkW- und PkW-Anteil treffen zu können. Am 15. November wurden zusätzliche Verkehrszählungen gemeinsam mit dem staatlichen Bauamt Freising durchgeführt. Darüber hinaus fanden Geschwindigkeitsmessungen von 12.11 – 15.11. statt. Im kommenden Frühjahr wird der Rad- und Fußgängerverkehr erhoben sowie eine Haushaltsbefragung zum Verkehrsverhalten im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt. Die Auswertung der bisher durchgeführten Verkehrsuntersuchung wird dem Gemeinderat im Januar/Februar vorgestellt.

2. Luftschadstoffberechnungen /-messungen

Im Auftrag des Landesamtes für Umwelt (LfU) wurden in Karlsfeld im Zeitraum 2006/2007 orientierende Messungen der Luftschadstoffe Feinstaub (PM₁₀) und Stickstoffdioxid (NO₂) durchgeführt. Die Ergebnisse am Messpunkt an der Münchner Straße 218 wiesen kleinräumig Überschreitungen des für NO₂ geltenden Grenzwertes auf.

Zwischenzeitlich liegen Ergebnisse von aktuellen Immissionsberechnungen des LfU vor. Demnach wird der Jahresgrenzwert für NO₂ gerade eingehalten, für PM₁₀ sogar deutlich unterschritten. Diese Ergebnisse sollen nun messtechnisch überprüft werden. Das LfU wird daher ab Dienstag, 11.12.2012, voraussichtlich für ein Jahr Messungen von NO₂ und PM₁₀ durchführen.

3. Gespräche mit Oberster Baubehörde und Staatl. Bauamt Freising

Im Juni 12 fand ein Gespräch mit Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer über die Verkehrsprobleme an der B 304 in Karlsfeld statt: Der Minister signalisierte, soweit zuständig, seine Unterstützung für sinnvolle, realisierbare und finanzierbare Maßnahmen im Einvernehmen mit Landesbehörden und Gemeinde.

Es folgten Besprechungen mit Oberster Baubehörde und Staatl. Bauamt Freising am 17.09.12 und am 04.10.12

Geschwindigkeitsreduzierung

Die von der Gemeinde Karlsfeld angeregte Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h innerhalb der Ortsdurchfahrt wurde bereits von der Unteren Verkehrsbehörde geprüft und dann abgelehnt.

Lärmmindernder Fahrbahnbelag

Nach Auskunft des staatlichen Bauamtes Freising weist die Fahrbahnoberfläche einen guten Zustand auf. Im Zuge einer – aktuell nicht anstehenden – Bestandserhaltung wird die Verwendung eines lärmmindernden Fahrbahnbelages geprüft werden. Dabei wird allerdings kein offenporiger Asphalt (z.B. „Flüsterasphalt“) Anwendung finden, weil diese Bauweise sehr teuer und zudem nur kürzere Zeit haltbar ist. Es gibt jedoch auch andere Bauweisen, z.B. lärmarme Dünnschichtbeläge, die den Lärm spürbar mindern. Lärmpegelminderungen wären dabei bis zu 4 dB(A) zu erwarten, zudem ist dieser Belag beständiger und es ist auch eine kleinflächige Sanierung möglich.

Lärmsanierung

Maßnahmen der Lärmsanierung an bestehenden Bundesstraßen (wie z.B. Zuschüsse für passive Lärmschutzmaßnahmen) sind Leistungen des Baulastträgers im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, wenn in Wohngebieten die Immissionswerte von 67 dB(A) tags bzw. 57 dB (A) nachts, in Mischgebieten 69 dB (A) tags bzw. 59 dB (A) nachts überschritten werden. Eine weitere Voraussetzung ist, dass die bauliche Anlage vor dem Inkrafttreten des Bundesimmissionsschutzgesetzes am 01.04.1974 errichtet wurde (VLärmSchR97). Auf Grundlage der Ergebnisse der letzten Verkehrszählung 2010 kann eine aktuelle Aussage getroffen werden, wo Lärmgrenzwerte nach den Kriterien der Lärmsanierung überschritten werden. Derzeit wird geprüft, für welche Häuser die oben genannten Kriterien zutreffen. Diese könnten dann beim Staatlichen Bauamt einen Zuschuss für passive Lärmschutzmaßnahmen beantragen.

Förderung Verkehrsuntersuchung

Die Gemeinde Karlsfeld hat eine umfangreiche Verkehrsuntersuchung für das gesamte Gemeindegebiet in Auftrag gegeben. Eine Förderung dieser Untersuchung ist nicht möglich, wohl aber die Förderung für die Erstellung eines integrierten städtebaulichen und verkehrlichen Entwicklungskonzeptes. Nach Abschluss der in Auftrag gegebenen Verkehrsuntersuchung sollte die Gemeinde wieder auf die Oberste Baubehörde zugehen.

Entlastungstunnel Karlsfeld

Die Gemeinde wurde von der Obersten Baubehörde darüber informiert, dass die B 304 nicht abgestuft wird, sondern weiterhin in der Zuständigkeit des Bundes verbleibt. Dadurch ist die Möglichkeit gegeben, einen Entlastungstunnel Karlsfeld für die für 2015 vorgesehene Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes beim Bund als neues Projekt für die Projektbewertung anzumelden. Sollte der Gemeinderat Karlsfeld diese Projektbewertung wünschen ist dies mit einem Gemeinderatsbeschluss zu bekräftigen. Das Staatliche Bauamt würde dann eine Machbarkeitsstudie veranlassen und die Kosten für diese Studie tragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat fordert das Staatliche Bauamt Freising auf, eine Machbarkeitsstudie zum Entlastungstunnel Karlsfeld für das Bewertungsverfahren für die Fortschreibung des Bedarfsplans 2015 für Bundesfernstraßen zu beauftragen und die Vorzugsvariante dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	25
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	2

Gemeinderat
13. Dezember 2012
Nr. 084/2012
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan Genehmigung gemäß § 6 Abs.1 BauGB Beitrittsbeschluss zur Auflage

Sachverhalt:

Gemäß § 6 Abs.1 BauGB bedarf die Flächennutzungsplanneuaufstellung der Genehmigung durch die Regierung von Oberbayern als der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde. Diese Genehmigung wurde mit Bescheid vom 28.11.2012 erteilt, da das Aufstellungsverfahren ordnungsgemäß durchgeführt wurde und die Flächennutzungsplanneuaufstellung unter Beachtung der Auflage den Bestimmungen des Baugesetzbuches und den aufgrund des Baugesetzbuches erlassenen oder sonstigen Rechtsvorschriften entspricht.

Der mit Beschluss des Gemeinderates vom 26.07.2012 festgestellte Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan mit Begründung und Umweltbericht, i.d.F.v. 26.07.2012 wurde gemäß § 6 BauGB mit folgender Auflage genehmigt:

In der Darstellung des Flächennutzungsplanes ist für das neu geplante GE „zwischen Hochstraße und Bajuwarenstraße“ das Planzeichen Nr. 15.6 („Umgrenzung der Flächen für Nutzungsbeschränkungen oder für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes“) der Planzeichenverordnung zu ergänzen.

Begründung: Die südlich liegende, bereits vorhandene Wohnbebauung ist vor schädlichen Einwirkungen durch das GE zu schützen. Die mit der Planung einhergehende Immissionsproblematik muss im weiteren Verfahren konkret abgeklärt und der Schutz vor unzulässigen Lärmeinwirkungen im Wohngebiet durch geeignete Maßnahmen gewährleistet werden. Dies ist im FNP durch die Aufnahme des Planzeichens Nr.15.6 der Planzeichenverordnung zu kennzeichnen.

Folgende Hinweise wurden durch die Regierung angefügt:

Gemeinbedarfsflächen des Sportparks an der Jahnstraße

Nach Planzeichenverordnung bestehen zwei Möglichkeiten Sportzentren im FNP darzustellen – die farbige Flächensignatur „Flächen für den Gemeinbedarf“ für bauliche Anlagen und Einrichtungen und die Darstellung der Grünflächen in Verbindung mit Symbolen für Sport- und Spielanlagen. Hinsichtlich der Eindeutigkeit der Planungsaussagen hat es sich bewährt zusammenhängende Sportareale wie den Sportpark an der Jahnstraße mit einer farbigen Randsignatur Gemeinbedarf zu umgreifen und Grundstücksflächen für Hochbauten/bauliche Anlagen und hierfür vorgesehene Erweiterungsflächen mit einer farbigen Flächensignatur und die zugehörigen Sportflächen als Grünflächen mit Kennzeichnung der Zweckbestimmung darzustellen. Für nachfolgende Planungsverfahren in diesem Bereich wird diese Art der Darstellung empfohlen.

Senderschutzzone nach § 18 LuftVG

Das Planungsgebiet liegt innerhalb einer Senderschutzzone nach § 18 LuftVG. Für alle Bauvorhaben die eine geplante Höhe von mehr als 540 m über NN vorsehen, ist daher eine luftrechtliche Stellungnahme einzuholen.

Überschwemmungsgebiete für Würm und Würmkanal

Die Würm ist Gewässer I. Ordnung. Das Wasserwirtschaftsamt berechnet derzeit Überschwemmungsgebiete für Würm und Würmkanal. Das endgültige Ergebnis ist voraussichtlich im Jahr 2013 zu erwarten. Eine entsprechende Berücksichtigung der Ergebnisse hat in den nachfolgenden Planungsverfahren in enger Abstimmung mit dem WWA München zu erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeinde Karlsfeld tritt der Auflage aus dem Genehmigungsbescheid der Regierung von Oberbayern vom 28.11.2012 bei. Die Planzeichnung wird entsprechend ergänzt, danach ist die Erteilung der Genehmigung der Flächennutzungsplanneuaufstellung mit integriertem Landschaftsplan gem. § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	25
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0